

Selfies - Fluch oder Segen



Mein Selfie: Das Bild wurde im Sommer in Zürich gemacht, als ich meine Halbschwester seit langem wieder einmal getroffen habe.

Dass der Grossteil der heutigen Jugend handysüchtig ist, ist kein Geheimnis. Man sollte heutzutage genau überlegen, welches Selfie man von sich postet.

Bei vielen Leuten stärkt das Posten von Bildern ihr Selbstvertrauen. Dementsprechend sind die Bilder oft auch sehr freizügig. Die Folgen von solchen Bildern können z.B. Stalker sein. Der Kontakt zwischen Freunden verläuft auch fast nur noch über das Handy. Wenn man oft und regelmässig Selfies postet, ist die Gefahr gross, dass man zu einem Narzissten wird, das heisst, sehr selbstverliebt ist. Schöne und perfekte Bilder im Internet können bei jüngeren Menschen

Minderwertigkeitskomplexe hervorrufen. Durch Bildern, auf welchen viel zu erkennen ist, kann man auch ein leichtes Opfer für Cybermobbing werden, dies kann sehr schlimme Folgen haben. Um die Fotos möglichst gut aussehen zu lassen, braucht man ein gutes Handy oder

eine gute Kamera, teure Markenkleider und das kann ziemlich ins Geld gehen und die Jüngeren meinen, sie brauchen solche Kleider, um beliebt zu sein. Das Gute an den sozialen Plattformen ist, dass man mit sehr vielen Leuten von überallher kommunizieren kann. Man kann sich auch sehr gut inspirieren lassen für Zeichnungen, Basteleien, Musik und Mode. Für die meisten Leute, die nur die Fotos und Videos anschauen, ist es Unterhaltung. Jüngere Leute bekommen durch nette und positive Kommentare unter ihren Bildern auch ein grosses Selbstbewusstsein, das ist auch sehr wichtig im späteren Leben.

Also, man sollte die Leute nicht verurteilen, die Fotos von sich posten, oder wenn man selber Bilder ins Internet stellt, aufpassen was man hochlädt. Das wichtigste ist, dass sich die berühmten Influencer vorbildlich verhalten, weil sie bei vielen Kindern und Jugendlichen zum Teil mehr Einfluss haben als die eigenen Eltern.

Tobias Wismer